

Institut für kritische Theorie

Ehrenvorsitzende Prof. Dr. Dr. h. c. Frigga Haug

InkriT e.V.

c/o InkriT e.V. Arbeitsstelle an der Freien Universität Berlin
Malteser Str. 74-100/L511, 12249 Berlin

Dr. Hansjörg Tuguntke
Vorsitzender

www.inkrit.de
Tel.: 030 / 89372393
hansjoergtuguntke@inkrit.org

Ausschreibung

Vergabe von Honorarleistungen in Anlehnung an VOL/A §3 (5) freihändige Vergabe

Das Institut für kritische Theorie (weiter: InkriT) beabsichtigt die Vergabe von Honorarleistungen für das Management des Projekts „Internationalisierung des Historisch-kritischen Wörterbuchs des Marxismus“

»Das Historisch-kritische Wörterbuch des Marxismus ist das wohl größte internationale Unternehmen des Marxismus überhaupt und gibt völlig neuen Generationen eine Grundlage für die Aneignung dieses großen Strangs radikal-kritischen sozialistischen Denkens in seiner Pluralität und Widersprüchlichkeit.«
Rosa Luxemburg Stiftung, 2012

Anlässlich des 100. Todestag von Karl Marx 1983 wurde das Projekt *Historisch Kritisches Wörterbuch des Marxismus (HKWM)* ins Leben gerufen. Über 15 Bände und 1.500 Stichwortartikel hinweg werden von verschiedenen AutorInnen Begriffe des Marxismus definiert und erläutert.

Das HKWM bearbeitet theoretische und politisch-strategische Begriffe, die auf Marx und Engels zurückgehen. Darüber hinaus werden auch Stichwörter aufgenommen, die nicht marxistischen Ursprungs sind, sofern sich in ihnen historisch neuartige Problematiken oder Erkenntnisansprüche artikulieren oder bisher vernachlässigte Seiten des Marxismus in den Vordergrund gerückt werden. Dazu gehören begriffliche Neuprägungen, die aktuelle Gegenwartsprobleme artikulieren wie der „Übergang zur hochtechnologischen Produktionsweise des transnationalen Kapitalismus“, dem „Scheitern der sowjetischen Gesellschaftsformation“, der „Nord-Süd-Konflikt“ und die „neuen sozialen Bewegungen“, wie Frauenbewegung oder Ökologiebewegung.

Das HKWM entsteht unter Mitarbeit von über 1000 international renommierten WissenschaftlerInnen (nähere Info auf www.inkrit.org). Bearbeitet werden mehr als 1500 für den Marxismus mit seinen unterschiedlichen theoretischen und praktischen Linien und für die sozialen Befreiungsbewegungen relevant gewordene Begriffe. Viele Stichwörter entstammen der politisch-theoretischen Lexik der Gegenwart und wurden noch nie in Wörterbüchern behandelt.

Das HKWM dient dem Zweck der politischen Bildung und der gesellschaftlichen Analyse. Es setzt sich mit dem Marxismus als geschichtlichem Phänomen auseinander, ohne das Wissenschaft, Kultur und Politik des 20. Jahrhunderts nicht angemessen zu verstehen wären.

Die Aufgaben des Projektmanagements umfassen die folgenden Arbeiten:

Mitarbeit an der inhaltlichen Vorbereitung, Durchführung und Steuerung des Projekts sowie der Dokumentation der Projektergebnisse einschließlich einer vollständigen Finanz- und Projektdokumentation; Steuerung und Kontrolle der Finanzflüsse und der Projektbudgets; selbständige Kommunikation mit den Projektmitarbeitern und den Mitarbeiter*innen der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Erstellung von Finanzberichten, Abrechnungsunterlagen; inhaltliche und formale Endredaktion von Projekt- und Finanzberichten; Mitarbeit an PME-Prozessen; Unterstützung organisatorischer Vorbereitung von Veranstaltungen und Workshops; Verfassen von Berichten und Materialien der Öffentlichkeitsarbeit.

Das InkriT erwartet von dem/der Auftragnehmer*n folgende nachgewiesene Qualifikationen:

- Einschlägige Erfahrung in der Steuerung und Kontrolle von Finanzmitteln drittfinanzierter Projekte;
- Sehr gute Kenntnis der Vergabeordnungen für Leistungen (VOL/A)
- Exzellente buchhalterische Kenntnisse, elektronische Verarbeitung mit Lexware
- Vertrautheit mit Inhalt, Struktur und Selbstverständnis des HKWM
- Identifikation mit den Zielen, Aufgaben und Aktivitäten des InkriT

Die Auswahl der Angebote erfolgt nachfolgenden Kriterien:

Preis: 40 %

Expertise im Bereich Projektsteuerung, Finanzkontrolle, Vergaberecht: 30 %

Erfahrungen mit Finanzsteuerung in Projektarbeit 30%

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung – Lebenslauf und Nachweise über Ihre Expertise - bis zum 10. Juli 2019 an das Institut für kritische Theorie (InkriT),

Dr. Hansjörg Tuguntke.

Bewerbungseingänge werden nicht bestätigt. Die Auftragserteilung erfolgt am 19. Juli 2019

Berlin, den 26. Juni 2019